

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Norbert Kleinwächter, René Springer, Gerrit Huy, Jörg Schneider und der Fraktion der AfD

Altersarmut in Deutschland

Die Armutsbedrohung von älteren Menschen in Deutschland wächst – auch, weil immer mehr Menschen in Deutschland nicht von ihrer eigenen Rente leben können (vgl. de.statista.com/themen/11967/altersarmut/). „Knapp 660.000 Personen waren im Jahr 2022 auf die Grundsicherung im Alter angewiesen, so viele wie nie zuvor“ (ebd.). Auch die Armutsgefährdungsquote bei älteren Menschen erreichte 2023 einen neuen Höchststand. So galten in Deutschland 18,1 Prozent der Senioren ab 65 Jahren im Jahr 2023 als armutsgefährdet, was einem Anstieg der Armutsgefährdungsquote bei älteren Menschen um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht (vgl. de.statista.com/statistik/date/n/studie/785537/umfrage/armutsgefahrdungsquote-von-senioren-in-deutschland/). Darüber hinaus wächst die Abgabenlast für Ruheständler hierzulande seit Jahren (vgl. www.bild.de/politik/inland/rente-2024-rentner-zahlen-113-milliard-en-euro-an-steuern-und-abgaben-6762dfb933fc6116949cf6b1): Demnach stiegen allein im Jahr 2024 die Belastungen von Rentnern durch Steuern und Krankenkassenbeiträge auf voraussichtlich 113 Mrd. Euro (ebd.). Damit ist eine Entwicklung beschrieben, die in den Augen der Fragesteller Gerechtigkeitsfragen evoziert. Voraussetzung für eine sachgerechte armutspolitische Bewertung der sozioökonomischen Situation von Rentnern in Deutschland ist eine aussagekräftige Datengrundlage.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Armutsgefährdungsquote von Frauen und Männern über 65 Jahre in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer und Drittstaatenangehörige angeben)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der erwerbstätigen Frauen und Männer über 65 Jahre in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer und Drittstaatenangehörige angeben)?
3. Welche Bruttomonatsentgelte (Median) erwirtschafteten erwerbstätige Männer und Frauen im Alter ab dem 65. Lebensjahr nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg angeben)?

4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Median-Renten für Männer und Frauen in Deutschland in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die Median-Rentenzahlungen jeweils für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg angeben sowie die absolute und relative Veränderung der Median-Renten für die letzten zehn Jahre insgesamt ausweisen)?
5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Pro-Kopf-Abgabenlast für Rentner (Steuern und Sozialabgaben) in Deutschland in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die durchschnittlichen Abgaben für Steuern und Sozialbeiträge pro Rentner und Jahr jeweils für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg angeben sowie die absolute und relative Veränderung der durchschnittlichen Abgaben für die letzten zehn Jahre insgesamt ausweisen)?
6. Wie viele Frauen und Männer haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren einen Rentenzahlbetrag erhalten, der unterhalb des Bruttobedarfs von Empfängern von Leistungen der Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) lag (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entspricht dies jeweils bezogen auf alle Rentenempfänger?
7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl von Frauen und Männern über 65 Jahre mit Bezug von Leistungen der Grundsicherung (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach soziodemografischen Merkmalen: Anzahl der Kinder, Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Rentnern hierzulande)?
8. 8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren die Zahl und der Anteil von Rentnern entwickelt, deren Rentenzahlbeträge monatlich
 - a) unter 500 Euro,
 - b) unter 700 Euro,
 - c) unter 1 000 Euro,
 - d) unter 1 200 Eurolagen (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Anzahl der Kinder sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Empfängern von Altersrenten?
9. Wie viele Rentner erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell einen Grundrentenzuschlag, und wie hoch war dieser im Monatsdurchschnitt pro Anspruchsberechtigten (bitte die jüngsten absoluten und relativen Zahlen seit Einführung der sogenannten Grundrente sowie differenziert nach soziodemografischem Merkmal: Geschlecht sowie unterschieden nach Staatsangehörigkeit: deutsch, EU-Ausländer, Drittstaatenangehörige angeben), und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Empfängern von Altersrenten?

10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Schuldsituation bzw. die Überschuldung von Rentnerhaushalten (Haushalte mit Personen im Alter ab dem 65. Lebensjahr) in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr sowie differenziert nach: Bund insgesamt und Land Brandenburg sowie unterschieden nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Anzahl der Kinder) angeben, und welchem Anteil entsprach dies jeweils an allen Rentnerhaushalten hierzulande?
11. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Bewohner von Pflegeeinrichtungen in Deutschland, die Sozialhilfeleistungen beziehen, in den letzten zehn Jahren entwickelt, und wie hoch sind im Durchschnitt die Pro-Kopf-Leistungen gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII; bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr für den Bund insgesamt und das Land Brandenburg sowie differenziert nach soziodemografischen Merkmalen: Geschlecht, Anzahl der Kinder ausweisen)?

Berlin, den 4. Februar 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

